Verliebt in »Achim«

Schwuler Autor veröffentlicht »Soap Sofa«

Von Martin Egg

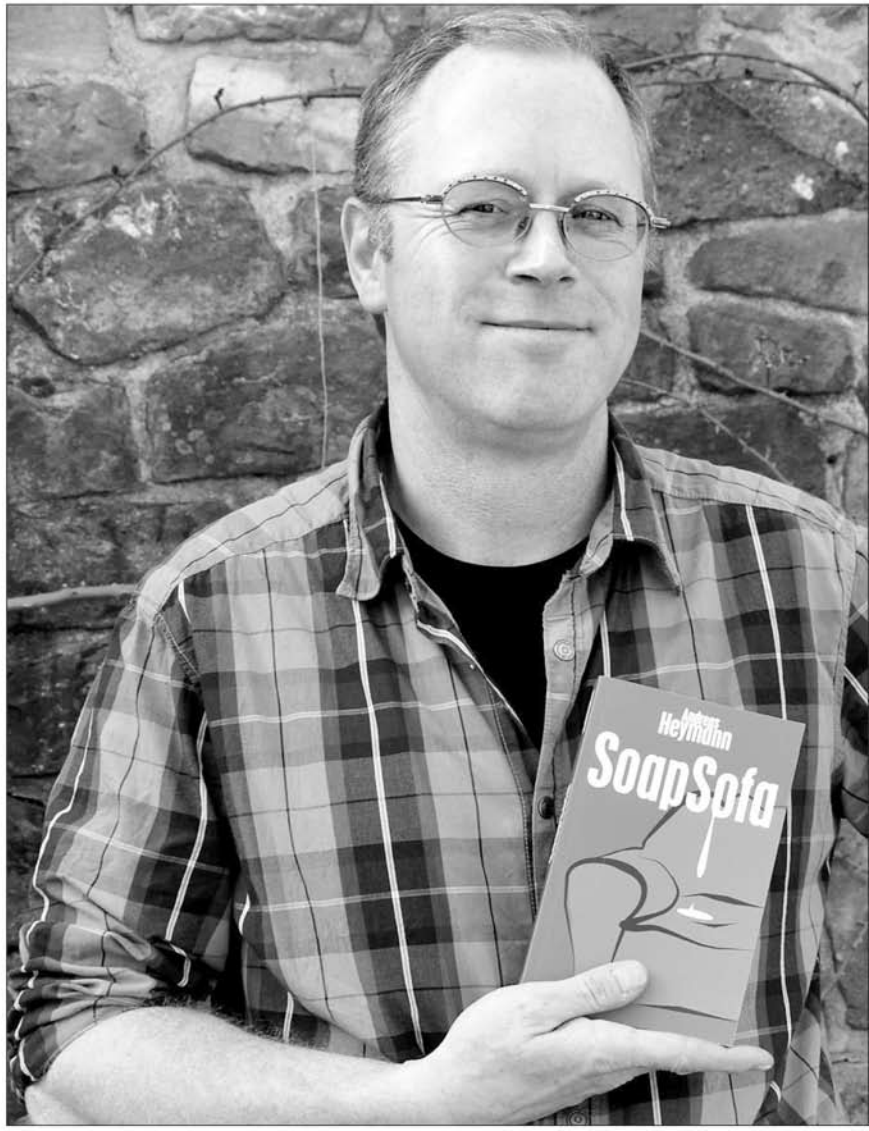
Durbach. Dass die Sexualität, ganz egal ob homo- oder heterosexuell betrieben, immer noch viel zu verkrampft gesehen wird, dieser Überzeugung ist Andreas Heymann, 45 Jahre, aus Durbach. Der gelernte Konditor, Orthopädieschuhmachergehilfe und spätberufene Autor hat mit »Soap Sofa« sein erstes Buch vorgelegt.

Unverkrampft, größtenteils alltagssprachlich, gelegentlich auch in expliziten und nicht immer jugendfreien, an Charlotte Roches »Feuchtgebiete« erinnernden Worten beschreibt er in seinem Essayband die Irrungen und Wirrungen eines homosexuellen Mannes inmitten der badischen Provinz – und will gerade dort auch ein Stück Aufklärungsarbeit leisten. »Wie läuft das eigentlich bei euch? Wer von euch beiden ist eigentlich die Frau?« – Solche Fragen, sagt Heymann, bekomme er immer wieder gestellt.

»Seht her, wir sind genauso wie ihr«, will Heymann wohl sagen, wenn er mit viel Augenzwinkern vom Verliebtsein, eigentlich von der größten Liebe seines Lebens, erzählt. Dass er, in fortgeschrittenem Alter, all seine Sehnsüchte ausgerechnet auf den Star einer Seifenoper projizierte, für den er im Buch den Alias »Achim« erfand, mag verblüffen und erstaunt auch den Autor immer noch. Was geht da im Kopf eines Mannes vor sich, der seit über 17 Jahren in einer festen Partnerschaft lebt? Den Grund für solch postpubertierende Verrenkungen nennt er nicht.

Neben dem titelgebenden »Beinahe-Abenteuer« mit dem Seifenopernstar breitet Heymann einen Flickenteppich alltäglicher Geschichten und Erfahrungswerten aus seinem Leben in der Mitte Badens aus. »Das Buch funktioniert so durchaus auch als Satire auf die Ortenau und ihre Menschen. Manch einer wird sich darin wiederentdecken«, verspricht der Autor.

»Soap Sofa« will er aufgrund dieses Ansatzes auch nicht als »schwules« Buch verstanden wissen – und legt das Werk trotzdem jedem gestandenen Heteromann ans Herz, der endlich wissen will, wie man andersherum denkt und fühlt. Nun will es nur noch gekauft werden.



Andreas Heymann, Autor von »Soap Sofa«
Foto: Egg

INFO

▸ **»Soap Sofa«**, ISBN 978-3-9813019-0-8, wird vom Ibicura-Verlag (Unterostendorf) im Paperback herausgegeben. Das 431 Seiten dicke Buch ist in verschiedenen Ortenauer Buchhandlungen, unter anderen bei Schwab in Lahr, erhältlich. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Autor unter der Adresse www.soapsofa.de.